

1388.

597

1388. *September 7.* (vigilia nativitatis beate Marie, presentibus Hermanno 901.

Laup de Brüsshella clerico Spirensis diocesis et Petro de Pedernsheim famulo predicti Nicolai vendentis). — Wir die geistlichen riechtere des hoves zû Wormsz erkennen uns . . . , das . . . die erbern lude Claseman zû Nuwenleubin, Lûcheln sine eliche husfrauwe, Henne Becker der junge 5 und Kettirlin sine eliche husfrauwe burgere zû Wormsz . . . verkaufft hetten . . . jerlichen und ewigen gulte mit namen virdehalb phunt heller und eynen schilling heller jerlicher und ewiger penniggulte, die yn jerlichen reichent und gebint Jeckiln Rebil und sin brüder von dryn morgen wingarten in der phannen gelegen, geforcht uff eynsyte Henneln 10 Decker und uff die ander syte die Cronenbergern, als sie die selbin morgen wingarten zû erbe bestanden hant von den egenanten verkauffen, den vorgeschrieben zins alle jar jerlichen zu reichen . . . den erbern hern dem dechan und capitil zû sante Endres zû Wormsze, die die vorgeschriben penniggulte . . . gekaufft hant yn und allen iren nach- 15 kommen zû dem sabochte daselbes umb sehszsig phunt heller und zwey phunt heller.

St.-A. Darmstadt: Worms nr. 517^b. or. mb. c. sig. pend. laeso. Hinten von späterer Hand: littera III libr. et I sol. ad sabbatum de III jugeribus vinearum in den Hanendal. 20

1388. *Oktober 1.* — *Jahrzeitstiftung des Juncker Dierolf Rupel sel. 902. Bürgers von Worms im Augustinerkloster zu Worms.*

Wir der prior und der convent gemeinlichen zû den Aügüstinern zû Wormsze veriehen und bekennen uns offenlichen an diesem briffe und dún kúnt allen luden die in ummer ansehent lesent oder horent lesen umb soliche 25 fünff phünde heller geltis ewigis zinses, die jüngher Dierolff Rûpel selige burger zu Wormsze uns und unserm convente zu eyne rechten selegerede und testamente gesatzet hat zû der frû messen, die wir allen dag frû lesen und begeen in unserm convente hie zû Wormsze, die da gestiftet und gemacht hat jungher Wertzeman Rûpel selige sin brüder, die selben fünff phünde 30 heller geltis her Philips Rûpel ratherre zû Wormsze des egenanten Dierolff Rûpels seligen bruder uns gegeben hat von des egenanten sins bruder seligen wegen, die er fallende hatte off den underpanden, die hernach geschrieben stent, mit name uff zwein morgen wingarten gelegen vor Liebenauwe geforch den nonnen zu Hochheim, die gebent alle jare drû phünde hellere zinses, 35 die do itzunt gebent der gebrante Herman unde Herman sagdreger; item achtzehen schillinge heller geltis uf eyne hûse off dem Fisschmarte, die do gyt Metze Oleiern; item zwolff schillinge hallere geltis ane viere hellere werunge uff eyne halben morgen wingarten an Dirmesteiner wege gelegen, geforch Hans von Jmesheim, Nese Hilbolden man, den zins gyt Emmelins seligen 40 frauwe des notarien; item zehen schillinge hellere geltis uff eyne duphus garten zû Lûszelnheim, die gyt Fritze Feszeln zû Luszelnheim; und an den egenanten fünf phunden hellern zinses gebrestent viere hellere werunge geltis. Darvor so hat uns her Philips Rupel vorgebant genüg getan, daz